

Altarkruzifix, Holzgestell, 115 cm hoch, die Schrifttafel aus Blech, der 45 cm hohe Korpus aus Meißner Biskuitporzellan. Ende des 18. Jahrhunderts.

Gemälde, St. Peter und Paul. Auf Leinwand, in Öl, 68:90 cm messend. Unbedeutende Arbeit des 18. Jahrhunderts. Peter mit den Schlüsseln, Paulus mit einem Buch, in das beide einsehen.

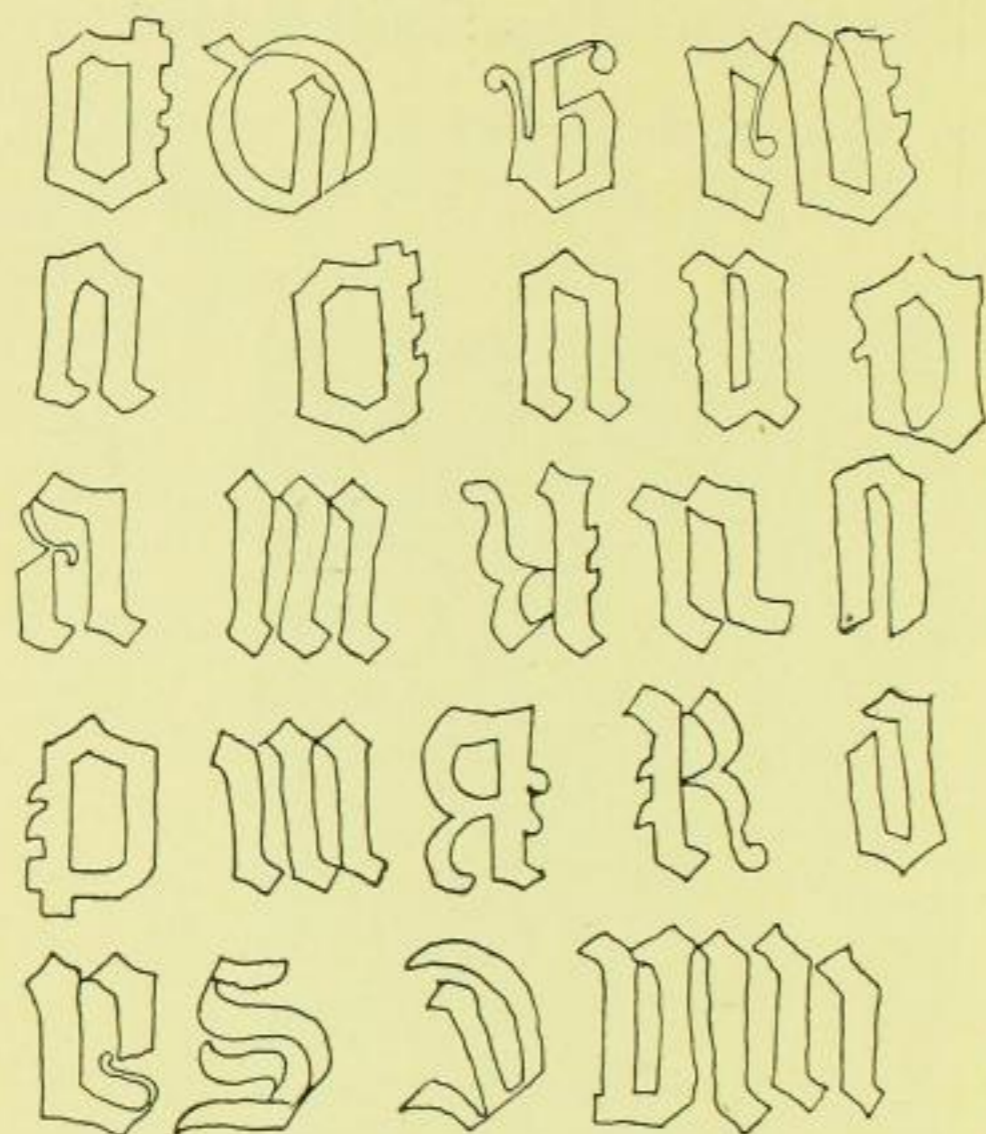


Fig. 195. Medingen, Kirche, Glockeninschrift.

Glocken.

Die beiden Glocken stammen von 1873. Von den alten Glocken trug die kleinere eine unklare, hier nach alten Zeichnungen wiedergegebene Inschrift (Fig. 195 und 196), die nach der Alten Kirchengalerie gelesen wurde:

Pone magnas ave diversam versus rem.

Kirchenggeräte.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 585 mm hoch, mit 210 mm breitem dreiseitigen Fuß, birnförmig profiliertem Stiel. 18. Jahrhundert.

RUSODOUINEDZATWDMANBO

Fig. 196. Medingen, Kirche, Glockeninschrift.



Fig. 197. Medingen, Kirche, Taufschüssel.

Kanne, Zinn, ohne Deckel 173, mit Deckel 250 mm hoch, 138 mm Fußweite. Mit Kugeldeckel, geschwungenem Henkel, Kugelgriff, weit ausladender Schnauze, breitem Fuß. Bez.:

Christian Gottlob Giesmann 1748.

Mit Dresdner Stadtmarke und undeutlicher Meistermarke.

Taufschüssel, Messing, 51 cm Durchmesser (Fig. 197). In der Mitte in Relief die Verkündigung, die in ihren Formen auf die Zeit um 1550 weist. Darum zwei